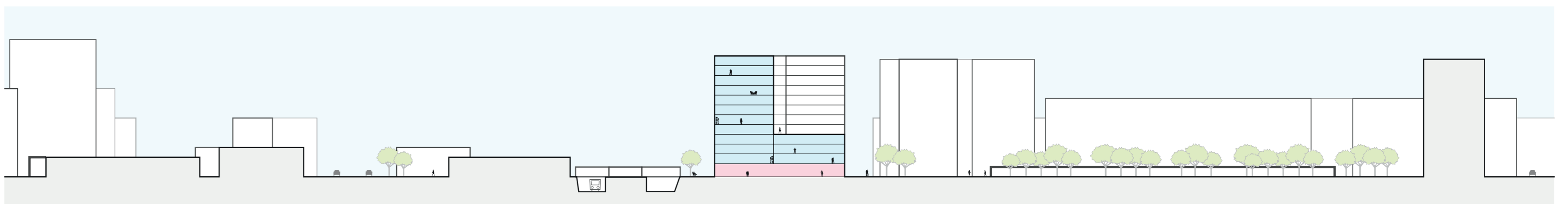
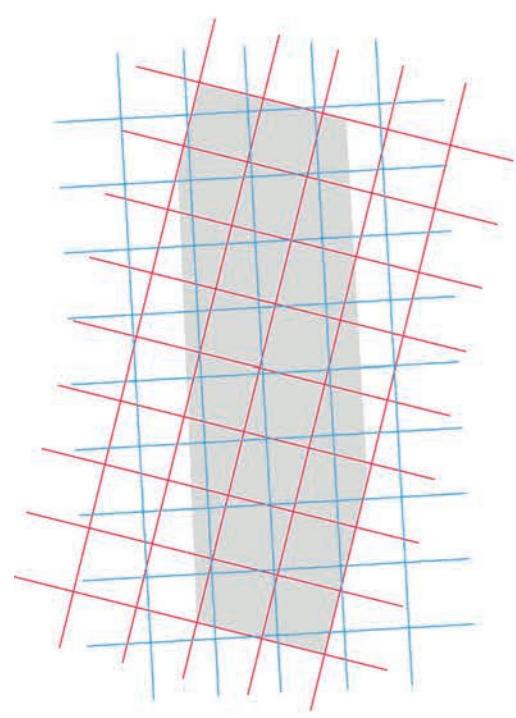


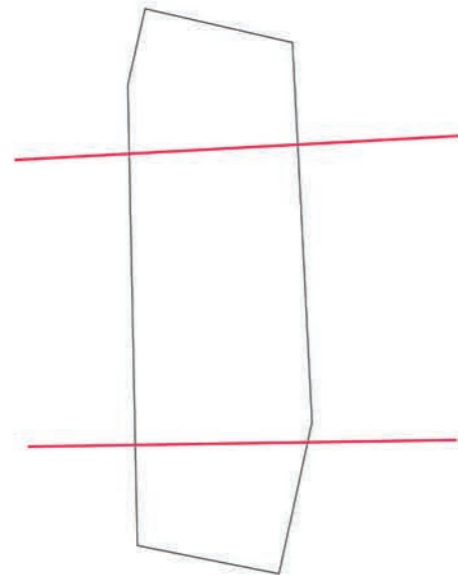
SCHNITT A2 1:1000



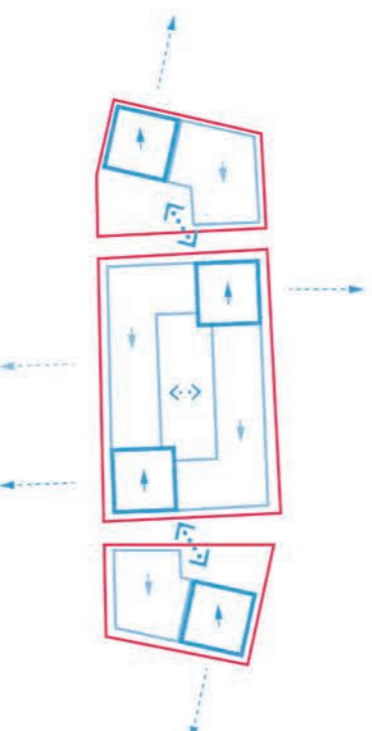
ENTWURFSPRINZIPIEN



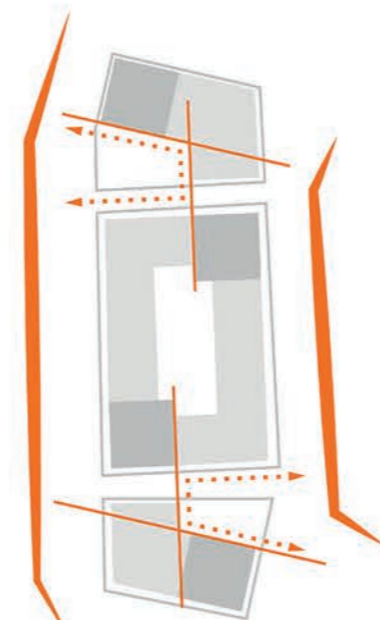
AUSRICHTUNG AM VORHANDENEN AM RASTER



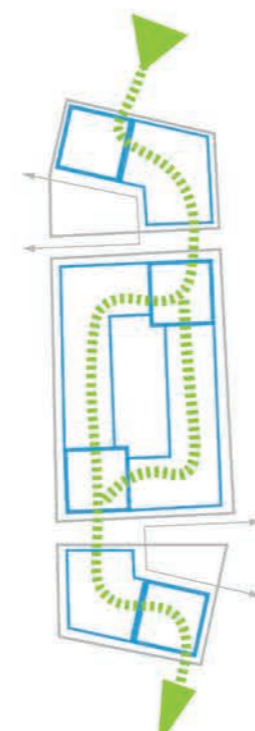
AUFNAHME DER WEGE- UND BLICKBEZIEHUNG



HÖHENUNTERSCHIEDE UND ZUSAMMENSPIEL

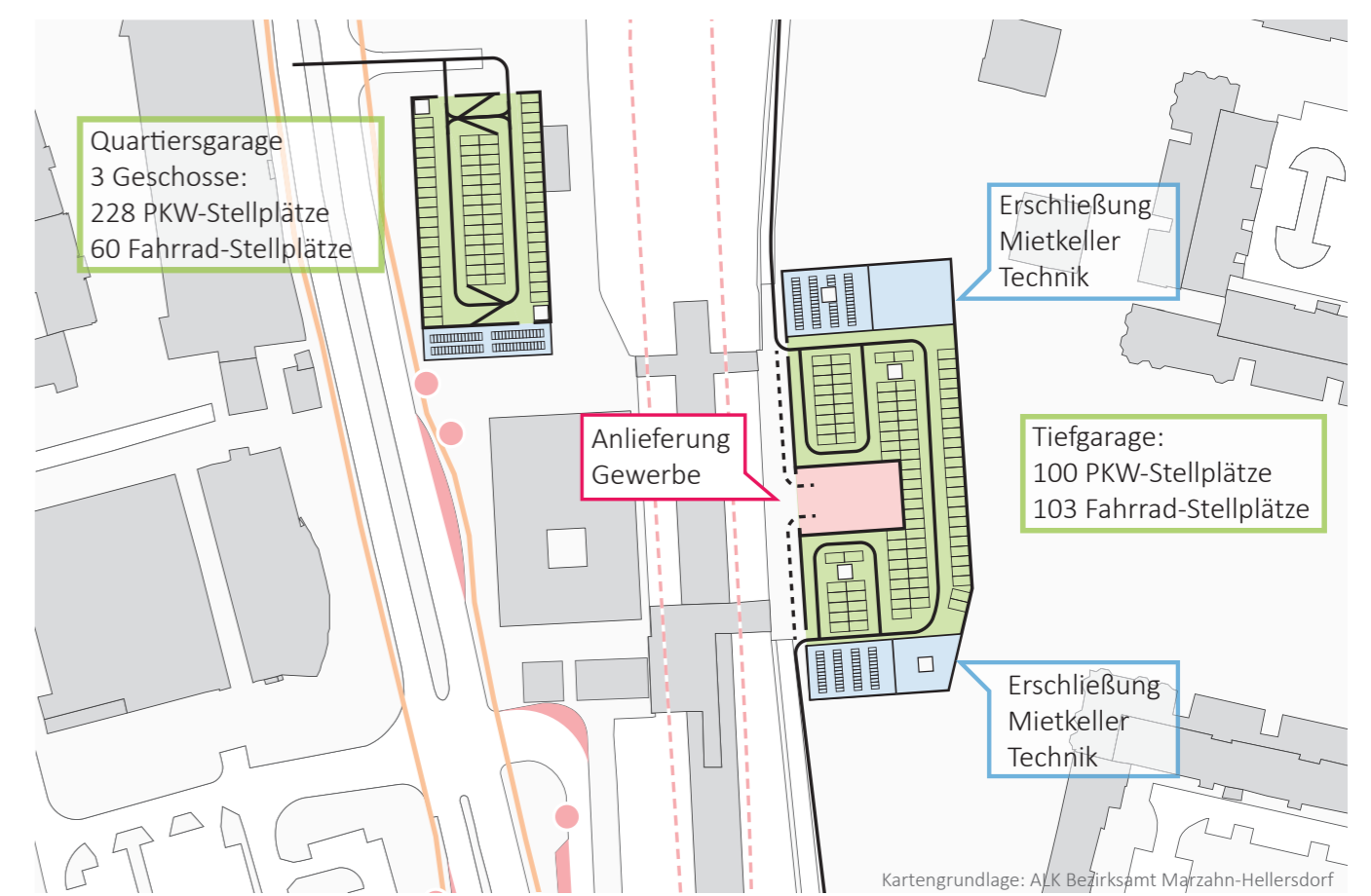


HERAUSBILDUNG VON ÖFFENTLICHEN RÄUMEN



HINZUFÜGEN DER BLAU-GRÜNEN INFRASTRUKTUR

STELLPLATZKONZEPT



BESCHREIBUNG VARIANTE A

Die beiden vorgefundenen Raumraster werden im Entwurf aufgenommen. Dabei orientiert sich die Variante A an beiden Rastern. Das daraus entstehende Baufeld wird durch die vordefinierte horizontale Durchwegung des U-Bahnhofs in drei Baufelder eingeteilt.

Der Entwurf bezieht die extremen Gebäudehöhen und die niedrigeren Versorgungsstrukturen des Ortsteilzentrums als zentrales Element mit ein. Die bestehenden 12-geschossigen Wohntürme im Norden, Osten und Süden werden als Hochpunkte in allen Baufeldern aufgenommen. Ebenso wichtig sind aber auch die niedrigen Bestandsbauten des „urbanen Bandes“, welches in der Leitidee beschrieben ist. Ein gegensätzliches Spiel mit den Höhenunterschieden in ihrer Maximalausprägung macht die Entwurfsvariante A aus. Die Hinterlegung dieser neu geschaffenen Orte mit vielfältigen Nutzungen wie Einzelhandel, Gewerbe, öffentlicher und sozialer Infrastruktur, verknüpfen und erweitern das Ortsteilzentrum Kaulsdorf Nord.

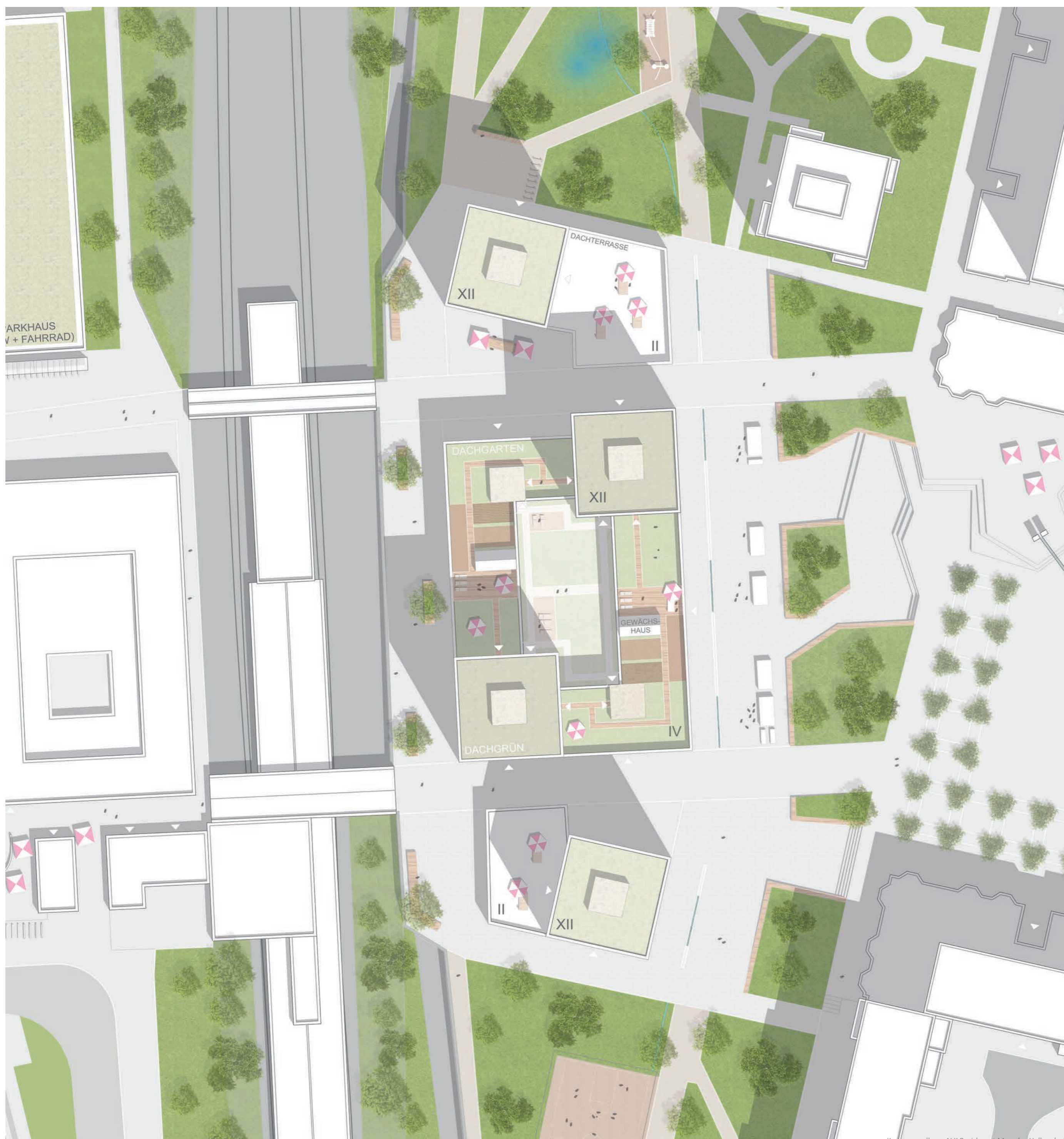
Der entworfene Grünraum wird durch die neuen Gebäudestrukturen geteilt, an beiden Seiten daran vorbeigeführt und im Süden fortgesetzt. Die blau-grüne Infrastruktur wird darüber hinaus in Form von Gründächern zur dezentralen Regenretention und-abführung in den öffentlichen Grünraum in die Gebäudestrukturen integriert

Das Wegenetz innerhalb des Grünraums wird durch weitere Querverbindungen mit dem Bestand verknüpft und kann so von jedem Anknüpfungspunkt intuitiv durchgangen werden. Die neu geschaffenen Flächen sollen Freizeit- und Erholungsfunktionen erfüllen, die Artenvielfalt erhalten und ausbauen, auf die klimatischen Anpassungsbedarfe reagieren sowie den öffentlichen Raum vor dem Cecilienplatz aufwerten. Darüber hinaus kann der Finsterberggraben, der zurzeit unterirdisch verläuft, wieder in das Bewusstsein der Anwohner_innen gerufen werden, und als dezentrales Wasser-Gestaltungselement eingesetzt werden.

FLÄCHENERMITTLUNG

Nutzung	Brutto-Grundfläche	Netto-Raumfläche	Wohneinheiten
Einzelhandel	1.411 m ²	1.058 m ²	
Gewerbe	1.226 m ²	919 m ²	
Wohnen	16.962 m ²	12.722 m ²	178
Öffentliche und soziale Nutzung	2.476 m ²	1.857 m ²	
GESAMT	22.077 m²	16.557 m²	178

VERTIEFUNG 1:500



FREIRAUMGESTALTUNG

